© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download www.zobodat.at

3) Die Oviducte und Vasa deferentia entwickeln sich ganz unabhängig und sind allem Anscheine nach zwei Paar umgestaltete Nephridien.

4) Die endothelialen Hüllen der Testikel, die kurzen queren Ausführungscanälchen derselben, die äußere Hüllmembran der Oviducte und die Muskellage der Vasa deferentia sind mesodermalen Ursprungs.

Näheres in meiner ausführlichen Arbeit, der auch Abbildungen beigelegt werden.

Warschau (Zootomisches Universitätslaboratorium), den 2. Januar 1885.

2. Über einige ornithologische Manuscripte aus dem Nachlafs von Joh. Friedr. Brandt.

Von Dr. A. von Pelzeln, Wien.

eingeg. 9. Januar 1885.

Aus dem reichen litterarischen Nachlaß des verewigten Geheimrathes und Akademikers Dr. Johann Friedrich von Brandt, hat mir dessen Sohn, Herr Professor Dr. Alexander Brandt, eine Reihe von Manuscripten älteren Datums, welche systematische Ornithologie betreffen, mit dem Wunsche anvertraut, ein Gutachten zu geben, welche derselben nach dem Stadium ihrer Bearbeitung und bei den seither eingetretenen neuen Forschungen zur Publication geeignet wären.

Bei der innigen Verehrung, welche ich dem verewigten seltenen Manne, einem der größten Naturforscher unserer Zeit, stets gezollt, ist mir diese Aufgabe in hohem Grade ehrenvoll und erfreulich, und ich erlaube mir im Folgenden über die anvertrauten Manuscripte Bericht zu erstatten.

1) Observationes zoologicae Aves Picinas veras spectantes (No. 30)[1]. Der Academie 1842 zum Drucke vorgelegt. Enthält Skizzen von Schädeln und der Pterylose von sehr vielen Spechtarten mit kurzen Beschreibungen und Bemerkungen. Darunter befindet sich sicher viel Neues, da außer Nitzsch und Prof. Keßler nichts über die Pterylose der Spechte publicirt worden sein dürfte, und in Malherbe's großer Monographie nur wenig darüber enthalten ist. Die Publication dieses Theiles des Manuscriptes wäre daher ohne Zweifel sehr wünschenswerth. Die Beschreibungen der Arten hingegen dürften nach der eingehenden Behandlung dieser Familie der Vögel durch Malherbe, Sundevall und Schlegel nichts Neues bieten.

[1] Die Nummern beziehen sich auf das im »Zoologischen Anzeiger« 1880. p. 379—384 und p. 504 mitgetheilte Verzeichnis des Nachlasses.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

2) Bemerkungen über die Ornithologie der Curilen, Aleuten und der Nordküste von America nebst Enumeratio Avium (No. 37). Enthält:

a. Vorrede (*A—D*) über das in St. Petersburg gesammelte Material aus Russisch America.

b. Einige Blicke auf die ornithologische Fauna der Aleuten und des Russischen Antheiles der Nordküste von America nebst Bemerkungen über die geographische Verbreitung der Thiere überhaupt p. 1—20: ist unvollendet.

c. Einige Bemerkungen über die ornithologische Fauna der Curilen, Aleuten und des unter Rußland stehenden Theiles der Nordwestküste von America p. 1—8.

d. Enumeratio Avium insularum Aleuticarum et Coloniarum Rossico-americanarum addites observationibus synonymicus earum spectantibus. Enthält nebst verschiedenen Briefen und kleinen Notizen eine Synopsis avium quae in insulis aleuticis et ora Americae Rossico sceptro subjecta hucusque sunt observatae. 32 Seiten. Scheint vollständig bis auf die Alciden. Dann folgt ein Verzeichnis der Vögel aus dem erwähnten Gebiete von Pallas, Vögel der Aleuten, im 2. Bande von Langsdorff's Reise um die Welt angeführt.

Dieses Manuscript ist allerdings sehr corrigirt und es dürfte nicht möglich sein, alle einzelnen Notizen einzufügen, und die Synonymie ist natürlicherweise zurückgeblieben, jedoch enthält dasselbe die Fundorte von Pallas, Wrangel und Kittlitz.

Die Vorrede *a* bietet heute noch viel Interesse. Die mit *b* bezeichnete Abtheilung war für die damalige Zeit sehr interessant, da aber der Gegenstand seither so vielfach bearbeitet worden ist, so dürfte dieser übrigens unvollständige Theil nicht zur Publication geeignet sein. Die Veröffentlichung der Abtheilung *c*, welche eine Characterisirung der dortigen Ornis enthält, wäre dagegen wünschenswerth, eben so jene der Abtheilung *d*.

Meiner Ansicht nach wäre die Herausgabe der erwähnten Theile des Manuscriptes durch eine sorgfältige Redaction sehr anzuempfehlen.

3) Alcidarum monographia (mit color. Abbildungen) No. 39. Über diese Monographie, welche zur Publication in den Descriptiones et Icones animalium Rossicorum novorum vel minus rite cognitorum bestimmt war, hat der verewigte Verfasser zuerst am 30. Juni 1837 Bericht erstattet und im Bulletin Scientifique publié par l'Academie Imperiale des Sciences de St. Pétersbourg Tome II, 1837 p. 344 einen Auszug daraus veröffentlicht, der jedoch lediglich eine systematische

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

Übersicht der Familie mit kurzen Gattungscharacteren, Aufzählung der Species und Diagnosen der neuen Arten: *Uria carbo*, *Brachyrhamphus Wrangelii*, *B. brachypterus* (*Uria brachyptera* Kittlitz), *B. Kittlitzii* und *Phaeris microceros* enthielt.

Die Veröffentlichung der Monographie selbst unterblieb, weil der Verfasser die Anatomie der Gruppe ausführlich zu behandeln beabsichtigte und vorerst die Resultate der Reisen und Forschungen Herrn Wosnessenski's abwarten wollte. So reich die Ausbeute dieses trefflichen Reisenden auch war, so fehlten dem Verfasser dennoch einige für die Anatomie aller Formen wichtige Gegenstände, weshalb, wie der Verewigte (Melanges biologiques Zool.) bemerkt, seine so lange vorbereitete, ja theilweise vollendete, Monographie nicht erschien. Jedoch entschloß sich Geheimrath von Brandt einen neuerlichen Auszug in den Melanges biologiques tirés du Bullet. d. l'Acad. Imp. des Sciences de St. Pétersbourg T. VII. (Nov. 1869) p. 199 zu publiciren. Er bemerkte daselbst (p. 202): »Ich glaube daher, da andere Arbeiten, so wie der Wunsch, meine Materialien, besonders in anatomischer Beziehung, noch mehr zu vervollständigen, mich von der baldigen Veröffentlichung meiner Monographie noch zurückhalten, nicht länger zögern zu dürfen, wenigstens die in Bezug auf die Naturgeschichte der Alciden gewonnenen Resultate in der Kürze mitzutheilen. Ein solches Verfahren wird um so eher Entschuldigung finden, da ich im Stande bin, nicht nur meinen eigenen vor 32 Jahren erschienenen Aufsatz über die Alciden zu berichtigen und zu ergänzen, sondern auch der im vorigen Jahre von Coues veröffentlichten Monographie zahlreiche Supplemente und Verbesserungen zu Theil werden zu lassen. Ausführliche Beschreibungen habe ich nur von den Brachyrhamphen geliefert, da die übrigen Alciden kenntlich beschrieben sind. Dagegen habe ich den jugendlichen und Winter-Kleidern mehrerer Arten das zu ihrer zweckmäßigen Begrenzung nöthige Interesse geschenkt und Wosnessenski's Beobachtungen über das Vorkommen und die Lebensweise mehrerer Arten hinzugefügt.

Beide angeführte Schriften sind aber lediglich Auszüge aus der noch nicht edirten Monographie. Diese enthält außer den erwähnten vorläufig publicirten Daten eine geschichtliche Darstellung der allmählichen Kenntnisse der Familie, lateinische Characteres essentiales et naturales, Ausführungen über die Pterylose und Osteologie. Die Lebensweise und geographische Verbreitung, so wie die Classification werden in dem Manuscripte behandelt.

Das Manuscript der Monographie ist vollständig bis auf die Section Fraterculae (Gattung *Lunda* Br.); es handelt sich hier nur um drei Arten: *Lunda arctica*, *L. corniculata* und *L. cirrata*, deren Kenntnis in

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

neuester Zeit durch Dr. Bureau's werthvolle Forschungen (Bull. Soc. Zool. de France 1878 u. 1879) so sehr gefördert worden ist. Über die Gattung *Lunda* finden sich im Manuscripte wohl einige Vorarbeiten, die aber nicht vollständig zu sein scheinen.

In diesem Manuscripte der Monographie der Alken besitzen wir also ein beinahe vollendetes Werk Brandt's, dessen Erscheinen die ornithologische Welt seit Decennien mit Spannung entgegengesehen hat, wie dies noch neuerdings Dr. Bureau (dem übrigens der Auszug von 1869 offenbar nicht bekannt war, a. a. O. 1879) ausgesprochen hat.

Diese Monographie, gegründet auf die reiche Sammlung des St. Petersburger Museums, welche sich auch im Besitze der Typen von Pallas befindet, gearbeitet mit dem Geiste, der Gründlichkeit und Gewissenhaftigkeit, welche die Werke des verstorbenen Meisters auszeichnen, würde ein schönes Denkmal desselben bilden, und ich erlaube mir daher die Publicirung derselben auf das Wärmste anzuempfehlen. Was die Abbildungen betrifft, so sind verschiedene Species allerdings in der Zwischenzeit gut abgebildet worden, dennoch würde ich es für werthvoll halten, sowohl die Originalabbildungen der von Brandt neu aufgestellten Arten als die Darstellungen nach Pallasschen Typen der Öffentlichkeit zu übergeben.

Die wünschenswerthen Tafeln wären:

Uria carbo. Es existirt wohl eine schöne Abbildung in Gould's Birds of Asia, welche aber dunklere Färbung zeigt.

Damals neue Arten.
- *Brachyrhamphus Wrangelii,*
- - *brachypterus,*
- - *Kittlitzii,*
- *Phaleris microceros.* Ist auch in Gray's Genera of Birds schön abgebildet, aber Brandt's Darstellung ist nach dem Originalexemplar und hat Detailfiguren. Dann:

Uria Mandtii,
Ptychorhamphus aleuticus,
Phaleris pygmaea,
- - *dubia* Pall.,
- - *tetracula,*
? *Owbria psittacula,*
? *Mormon corniculatus.* Gray's Abbildung weicht ab; wenigstens wären die Differenzen schriftlich anzugeben.
? *Simorhynchus Kamtschaticus.*

Ein langwieriges Augenleiden verhinderte mich, leider, an einer genaueren Durchsicht eines vierten und fünften, auf diverse Schwimm-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

vögel bezüglichen Manuscriptes[2], welche sich durch ihre feine mit zahlreichen Randbemerkungen und Verbesserungen versehene Schrift besonders ungünstig auszeichneten. Derselbe Umstand ist es auch, was mir eine weitere persönliche Betheiligung an der Verwerthung des in den einzelnen Abhandlungen niedergelegten gegenwärtig noch Brauchbaren unmöglich macht. Nach persönlicher Rücksprache mit dem Eigenthümer der Manuscripte, Herrn A. Brandt, wurde daher darüber folgendermaßen verfügt. Das Manuscript über die Spechte wurde vom Eigenthümer mit nach Charkow genommen und steht den sich etwa für die darin enthaltenen oben erwähnten anatomischen Daten Interessirenden zur Verfügung. Die Monographie der Alken wurde freundlichst von Herrn Prof. Louis Bureau in Nantes, die übrigen Schwimmvögel, so wie auch die Bemerkungen zur Ornithologie der Curilen etc. von Herrn Dr. Anton Reichenow in Berlin zur weiteren Durchsicht resp. Verwerthung übernommen.

3. Die Ernährung und das Wachsthum des Dotters im Insectenei.

Von Prof. A. Brandt, Charkow.

eingeg. 9. Januar 1885.

Über den in der Aufschrift genannten Gegenstand brachte das nunmehr auf die Neige gehende Jahr einige Untersuchungen, welche mir zu den gegenwärtigen Bemerkungen Veranlassung geben. Hierher gehört zunächst die mir, leider, persönlich nicht zugängliche Arbeit von Ayers[1]. Einem fremden Citate zufolge, constatirt Letzterer die Thatsache, daß der Dotter des Insecteneies »vom Epithel aus durch Zerfall der Zellen in Körner entstehe«. Von einer weitern, höchst interessanten Arbeit, welche L. Will[2] zum Verfasser hat, liegt bisher nur eine vorläufige Mittheilung vor, worin die eben angeführte Angabe von Ayers eine kurze Bestätigung findet. Übereinstimmend lauten auch die betreffenden Mittheilungen einer dritten hier anzuführenden Arbeit, der von Korschelt[3]. Auf Schnitten durch die Eiröhren von *Decticus bicolor* fand Korschelt, daß die Epithelzellen zwar meist mit einer nach innen gewölbten Oberfläche, in vielen Fällen jedoch nach innen mit pseudopodienartigen Fortsätzen versehen waren, welche die zunächst

---

[2] 38) Avium natantium praesertim Anatidum disquisitiones und 40) Zur Naturgeschichte der Schwimmvögel (*Aptenodytes, Sula, Procellaria*).

[1] H. Ayers, On the development of *Oeeanthus Niveus* etc. Mem. of the Boston Soc. of Nat. hist. III. No. VIII. 1884. (Citirt nach Will.)

[2] L. Will, Über die Entstehung des Dotters und der Epithelzellen bei den Amphibien und Insecten. Zool. Anz. 7. Jahrg. 1884. No. 168. p. 289.

[3] E. Korschelt, Über die Bildung des Chorions und die Micropylen bei den Insecteneiern. Ibid. No. 172. p. 394.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Pelzeln August von

Artikel/Article: 2. Über einige ornithologische Manuscripte aus dem Nachlaß von Joh. Friedr. Brandt 184-188